

*Ein Durchschnittsmensch verabreicht im Jahre etwa 1200 Händedrücke. Leute, die im öffentlichen Leben stehen, mindestens doppelt so viel, also 2400 Händedrücke. Die dazu angewandte Kraft summiert, ergibt in 30 Jahren eine Energie, die jährlich ist, 5000 Tonnen zu heben, wozu gewöhnlich Kräne von der oben dargestellten Dimension notwendig sind.*

mögen noch hingehen. Was aber dann bleibt, ist tatsächlich ein bißchen beschämend.

Fünf Jahre Toilettemachen, drei Jahre Warten, zwei Jahre Essen, ein Jahr Telefonieren, insgesamt



also elf Jahre, die für recht nebensächliche Tätigkeiten verschwendet werden, sprechen eine nur allzu beredte Sprache, zumal sie nur sehr knapp bemessen sind. Denken wir bloß an das Thema „Warten“ und machen wir uns einmal die Mühe, zusammenzurechnen, wieviel Minuten wir tagtäglich durch Warten verlieren, ohne daß wir die erwartete Zeit irgendwie nutzbringend durch Lesen, Handarbeit oder auch nur durch ein anregendes Gespräch auszufüllen vermöchten, und wir werden zugeben müssen, daß hier durch die Schuld einer falschen Organisation

(Fortsetzung im Inseratenteil)